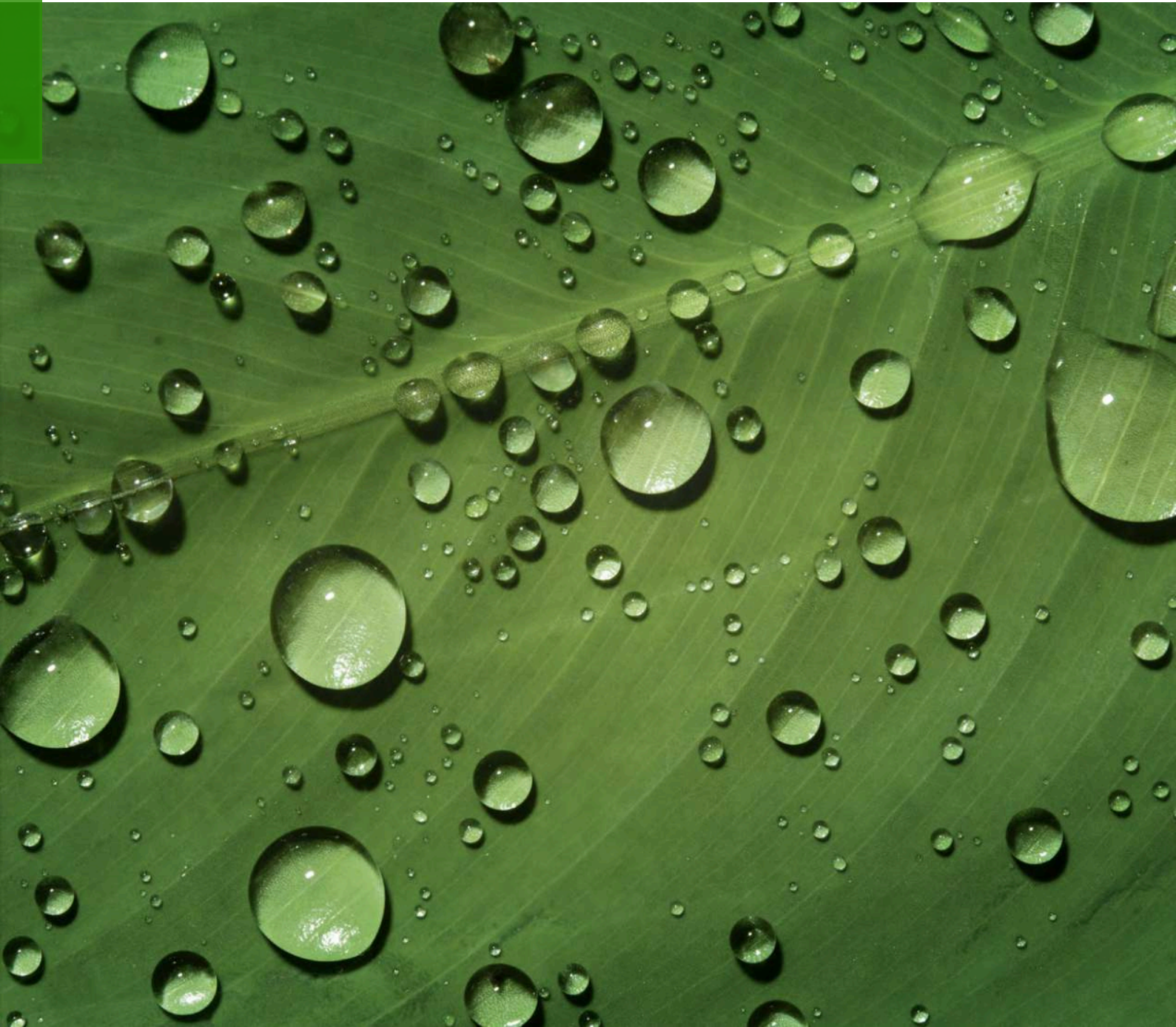


Shaping Future

# Nachhaltigkeitsbericht 2022



# Inhalt

Hinweise zur Methodik.....	02
Abkürzungsverzeichnis.....	04
Relevanz des Reports.....	05
Vorwort.....	00
Nachhaltigkeitsziele und SDGs.....	00

## **1. Porträt des Unternehmens.....00**

1.1 Unternehmensstruktur.....	00
1.2 Geschäftstätigkeitsschwerpunkt.....	00
1.3 Besonderheiten.....	00

## **2. Mitarbeiterstruktur.....00**

2.1 Attraktiver Arbeitsplatz.....	00
2.2 Förderung und Entwicklung.....	00
2.3 Gesundheitsschutz.....	00
2.4 Vielfalt und Chancengleichheit.....	00
2.5 Gesellschaftliche Verantwortung.....	00

## **3. Lieferkette.....00**

3.1 Beschreibung Lieferkette.....	00
3.2 Anforderungen Lieferanten.....	00
3.3 Material Compliance.....	00

## **4. Risikomanagement.....00**

4.1 Vorsorgeansatz oder -prinzip.....	00
4.2 Klimabezogene Risiken.....	00
4.3 Klimabezogene Chancen.....	00

## **5. Initiativen und Mitgliedschaften...00**

5.1 Überblick.....	00
5.2 Engagement.....	00

## **6. Grundsätze und Leitlinien.....00**

6.1 Unternehmenswerte.....	00
6.2 Leitlinien und Kodex.....	00

## **7. Compliance.....00**

7.1 Managementansatz.....	00
7.2 Korruption und Risiken.....	00
7.3 Korruptionsbekämpfung.....	00
7.4 Beschwerden und Strafen.....	00

## **8. Nachhaltigkeitsstrategie.....00**

8.1 Grundsätzliche Strategie.....	00
8.2 Leitbild.....	00
8.3 Abfall und Recycling.....	00
8.4 Wasser und Abwasser.....	00
8.5 Energieverbrauch.....	00
8.6 Klimabilanz.....	00

## **9. Stakeholderdialog.....00**

9.1 Allgemeiner Ansatz.....	00
9.2 Stakeholder Gruppen.....	00
9.3 Formate.....	00

## **10. Politische Einflussnahme.....00**

10.1 Herausforderungen.....	00
10.2 Strategien, Ziele, Maßnahmen.....	00

## **11. Wirtschaftliche Leistung.....00**

5.1 Managementansatz.....	00
5.2 Engagement.....	00

## **12. Berichtsprofil.....00**

6.1 Allgemeine Informationen.....	00
6.2 Berichtszeitraum und -zyklus.....	00

## **13. Sonstiges.....00**

# Hinweise zur Methodik

Der hier vorliegende Bericht dient als Bestandsaufnahme von Nachhaltigkeit in in ihrem Unternehmen. In weiten Teilen kann dieser zur internen und externen Kommunikation über ihren Status Quo hinsichtlich Nachhaltigkeit sowie zum Vergleich und Abgleich mit anderen Unternehmen herangezogen werden. Für das Vorgehen wurde die Struktur der Global Reporting Initiative (GRI), welche weltweit anerkannt ist, verwendet.

In Verbindung mit den von ihnen eingegebenen Daten über unsere Eingabemaske bei Suub.green bietet dies eine Grundlage für eine fundamentierte Nachhaltigkeitsanalyse des Unternehmens, welche darüber hinaus eine Vergleichsmöglichkeit zwischen ihnen und anderen Unternehmen gewährleistet.

Der Betrachtungsrahmen dieses Berichts umfasst das vergangene Jahr und berücksichtigt "allen nachhaltig relevanten Bereichen" ihres unternehmerischen Umfelds.

# Abkürzungsverzeichnis

---

<b>BMKW</b>	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
<b>BMEL</b>	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
<b>CCF</b>	Carbon Corporate Footprint
<b>CH<sub>4</sub></b>	Methan
<b>CO<sub>2</sub></b>	Kohlenstoffdioxid
<b>CO<sub>2</sub>e</b>	Kohlenstoffdioxid-Äquivalent
<b>EEA</b>	Europäische Umweltagentur
<b>FKW</b>	Fluorkohlenwasserstoffe
<b>GHG</b>	Greenhouse Gas
<b>GRI</b>	Global Reporting Initiative
<b>GWP</b>	Global Warming Potential / Treibhauspotenzial
<b>HBEFA</b>	Handbuch für Emissionsfaktoren für Straßenverkehr
<b>IEA</b>	Internationale Energieagentur
<b>IPCC</b>	Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen
<b>IÖW</b>	Institut für ökologische Wirtschaftsforschung
<b>N<sub>2</sub>O</b>	Nitrous Oxide / Distickstoffmonoxid
<b>NF<sub>3</sub></b>	Nitrogen trifluoride / Stickstofftrifluorid
<b>UBA</b>	Umweltbundesamt
<b>VZÄ</b>	Vollzeitäquivalent
<b>WMO</b>	Weltorganisation für Meteorologie

# Relevanz des Reports

---

„Tue Gutes und sprich darüber“ ist ein bekannter Leitsatz der Unternehmenskommunikation. Auch viele deutsche mittelständische Unternehmen haben diesen Leitsatz in den letzten Jahren beherzigt und **Umweltaspekte** in Produktinformationen integriert oder ihr **Umweltengagement** in Umwelterklärungen oder Umweltberichten vorgestellt.

Wir beobachten, dass sich im Zusammenhang mit der Diskussion um Nachhaltigkeit eine Akzentverschiebung abzeichnet. Das Interesse der Stakeholder wächst, von den Unternehmen mehr über die **soziale und ökologische Dimension** der Unternehmens-Tätigkeit zu erfahren. Und in Reaktion auf diese sich verändernde Erwartungshaltung entwickelt sich auch bei den ersten Unternehmen das Interesse, ihre diesbezügliche Leistung bekannt zu machen.

Der hier vorliegende **Nachhaltigkeitsbericht** bietet die Chance einer verständlichen und nachvollziehbaren Darstellung von **sämtlichen nachhaltigen Themen** eines Unternehmens. Durch diesen Bericht erhalten sie die Möglichkeit, Stärken und Schwächen zu identifizieren und in einen Gesamtzusammenhang zu setzen. Das Ergebnis bzw. Teile dieses Berichts können für eine allgemeine Unternehmensbroschüre verwendet werden oder die Unternehmenskommunikation hinsichtlich Nachhaltigkeitsthemen unterstützen.

Sowohl die Zielgruppen von **Nachhaltigkeitsberichten** wie auch die Motive der Berichterstattung können von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlich sein, weswegen dieser Bericht allgemeingültig, durch die GRI-Standards, gehalten wurde. Die Motive für eine **aktive Kommunikation** differieren mitunter auch innerhalb einer Branche erheblich. In einer Befragung von Umweltberichterstellern identifizierte das IÖW drei wesentliche Berichterstattungsmotive:

- **Marktorientierte Motive**
- **Managementorientierte Motive und**
- **Öffentlichkeitsorientierte Motive**

In der Praxis werden sich die Motive natürlich oft überschneiden und z. B. Management- und Marktorientierung parallel eine Rolle spielen.



# Vorwort



## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Unternehmenskultur der Schaeffler Gruppe, die im Jahr 2021 ihr 75. Jubiläum gefeiert hat, ist seit jeher von langfristigen Denken und verantwortungsvollem Handeln geprägt. Daher spielt das Thema Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle für unsere Unternehmensstrategie und unsere Roadmap 2025, bei deren Umsetzung wir im Berichtsjahr 2021 gute Fortschritte erzielen konnten. Nach intensiven Vorbereitungen haben wir im November 2021 unsere langfristigen Nachhaltigkeitsziele bekanntgegeben. Bis 2040 wollen wir so zu einem klimaneutralen Unternehmen werden. Das gilt sowohl für die Reduzierung der in unserer Lieferkette entstehenden Emissionen als auch für den von uns zugekauften Strom aus regenerativer Erzeugung. So bezieht Schaeffler an den Produktionsstandorten in Europa seit 2021 zu 100 Prozent Strom aus regenerativen Quellen. Im Rahmen unseres Energieeffizienzprogramms haben wir seit 2020 mehr als 200 Maßnahmen umgesetzt, die ab 2022 zu kumulierten jährlichen Einsparungen von rund 47 Gigawattstunden führen werden. Diese Energiemenge entspricht in etwa dem jährlichen Strombedarf von 15.000 Zweipersonenhaushalten in Deutschland.

Ein erster wichtiger Schritt, um unsere Ziele zu erreichen, ist die Zusammenarbeit mit dem schwedischen Start-up H2greensteel, von dem Schaeffler ab 2025 nahezu CO<sub>2</sub>-freien, mit Wasserstoff produzierten Stahl bezieht. Allein das reduziert die jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen um 200.000 Tonnen. Selbstverständlich schaffen auch unsere Produkte nachhaltigen Wert, indem wir unseren Kunden innovative Lösungen, etwa bei der Elektromobilität, der regenerativen Energieproduktion oder der Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff bieten.

Neben dem Klimaschutz steht bei Schaeffler auch die soziale Verantwortung an oberster Stelle. Dabei hat die kontinuierliche Verbesserung von Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit höchste Priorität. Bis 2024 wollen wir die Unfallrate an unseren Standorten um jährlich durchschnittlich zehn Prozent reduzieren und haben dieses Ziel auch für 2021 erreicht. Zudem wurde anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Schaeffler Gruppe die Schaeffler Stiftung gegründet.

Sie soll die soziale Verantwortung des Unternehmens und der Familiengesellschafter unterstreichen und entsprechendes Engagement koordinieren. Und selbstverständlich arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Governance und Compliance Management Systeme zu verbessern. Nachhaltigkeit ist insofern für uns mehr als nur Klima. Ganz im Sinne von ESG!

Die Fortschritte im Laufe des Jahres 2021 verdanken wir dem großen Einsatz und dem Engagement aller Schaeffler-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für das ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken möchte. Dass dieses Engagement erfolgreich ist, zeigen auch die Bewertungen bei verschiedenen Nachhaltigkeitsratings. So erreichte die Schaeffler Gruppe im Berichtsjahr etwa beim CDP-Klimarating wieder eine „A“-Bewertung.

Wie in den Vorjahren bekennen wir uns als Schaeffler Gruppe zu den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, zum 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens und zum EU Sustainable Finance Action Plan, der vorsieht, dass Unternehmen Kapital in nachhaltige Aktivitäten investieren, um die bestehenden Klima- und Nachhaltigkeitsziele zu verwirklichen. Dabei wissen wir, dass die Zeit drängt und wir unsere Ziele nur gemeinsam erreichen können. Gemeinsam mit Ihnen – unseren Kunden und Lieferanten, unseren Führungskräften, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und allen, mit denen wir zusammenarbeiten. Um auch in Zukunft nachhaltig und erfolgreich zu sein.

In diesem Zusammenhang wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes eine spannende und informative Lektüre und bedanke mich für Ihr Interesse an unseren Aktivitäten und Fortschritten im Bereich Nachhaltigkeit.

**Klaus Rosenfeld**  
Vorsitzender des Vorstands

# Nachhaltigkeitsziele

Als Rahmen für eine nachhaltige Ausrichtung gelten insbesondere die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) - die Entwicklungszielen der Vereinten Nationen. Um wirtschaftlich erfolgreich zu sein und gleichzeitig Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen, konzentriert sich die [Mustermann GmbH] auf acht wesentliche Ziele.

## Energieeffizienz bis 2024

Umsetzung von Maßnahmen bis 2024 zur anschließenden Steigerung der jährlichen Energieeffizienz um 100 GWh



Status Zielerreichung

> Mehr erfahren

## Regenerative Energie bis 2024

100% des zugekauften Stroms ist 2024 regenerativ erzeugt



Status Zielerreichung

> Mehr erfahren

## Klimaneutrale Lieferkette bis 2040

Bis 2040 CO<sub>2</sub>-Reduktion in der Lieferkette (Scope 3 upstream) gegenüber 2019



Status Zielerreichung

> Mehr erfahren

## Klimaneutrale Produktion bis 2030

Bis 2030 CO<sub>2</sub>-Reduktion in der eigenen Produktion (Scope 1 und 2) gegenüber 2019



Status Zielerreichung

> Mehr erfahren

## CDP-Bewertung bis 2020/21

Bewertung „A-“ für CDP-Kategorie Klima bis 2021 und mindestens „B“ bis 2020



Status Zielerreichung

> Mehr erfahren

## Frischwasserbezug bis 2030

Bis 2030 Reduzierung des Frischwasserbezugs um 20% gegenüber 2019



Status Zielerreichung

> Mehr erfahren

## Arbeitssicherheit bis 2024

10% durchschnittliche jährliche Verringerung der Unfallrate (LTIR) bis 2024



Status Zielerreichung<sup>1)</sup>

> Mehr erfahren

## Nachhaltige Lieferanten bis 2022

90% des Einkaufsvolumens von Produktionsmaterial wird von Lieferanten mit Self-Assessments zur Nachhaltigkeit bis 2022 bezogen



Status Zielerreichung

> Mehr erfahren

# Nachhaltigkeitsziele 2030

Mit den Begriffen "Agenda 2030", "SDGs - Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen" oder "**UN-Nachhaltigkeitsziele**" ist ein Beschluss gemeint, der von der Generalversammlung der Vereinten Nationen 2015 in New York gefasst wurde. Mittels 17 gemeinsam definierter Ziele soll ein zukunftsgerechtes Wirtschafts- und Gesellschaftssystem entstehen, in dem Ungleichheiten, Benachteiligungen und irreversible Umweltbelastungen weltweit keinen Platz mehr haben.

Mit dem Beschluss der **Agenda 2030** haben sich alle Staaten dazu verpflichtet, Armut und Hunger zu beenden, den dauerhaften Schutz des Planeten durch nachhaltige Bewirtschaftung seiner natürlichen Ressourcen und umgehende Maßnahmen gegen den Klimawandel zu gewährleisten und friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften aufzubauen.



Quelle: Website des BMUV

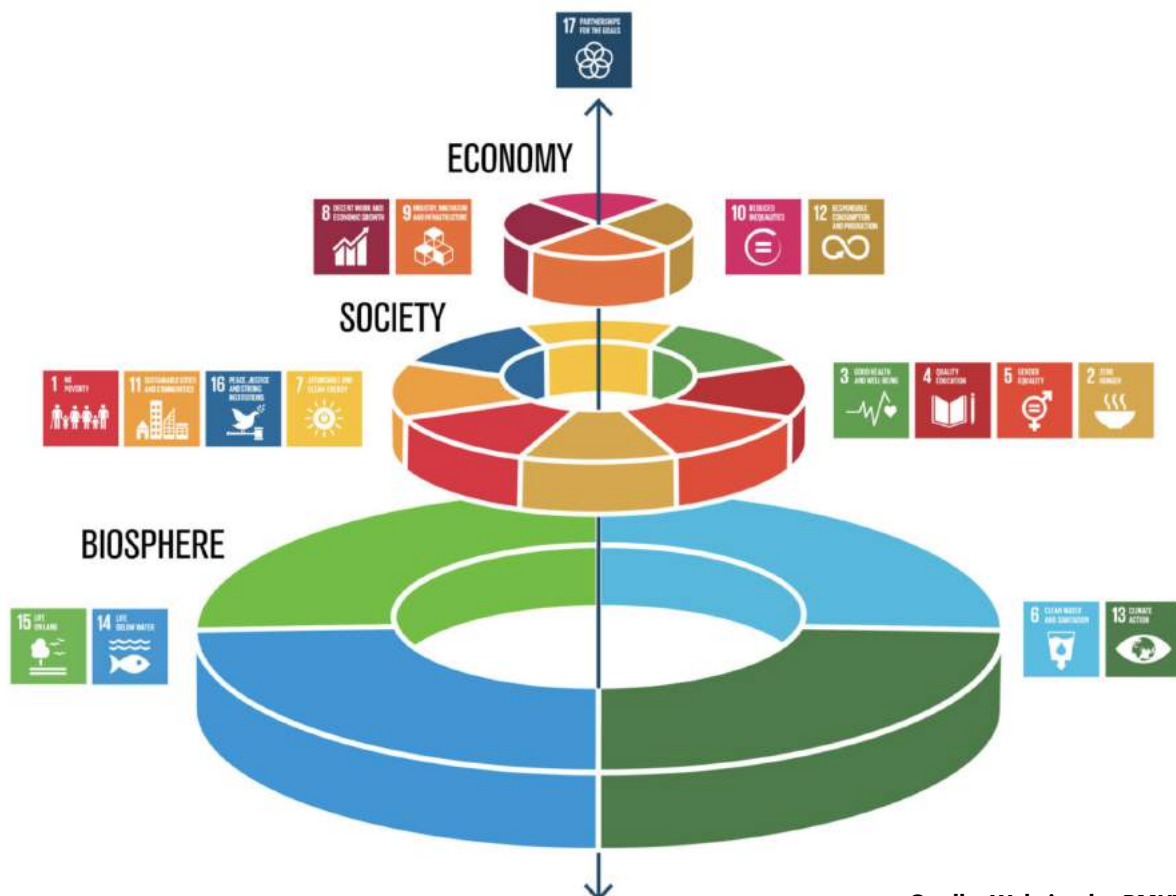
Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung gilt somit als neuer Orientierungsrahmen für die globale Entwicklungs- und Umweltpolitik, welcher die Entwicklungsarbeit für das nationale und globale Gemeinwohl heutiger und zukünftiger Generationen auf Jahre hinaus prägen wird.



# Einstufung der Ziele

Die Nachhaltigkeitsziele können konkret in die drei folgenden Bereiche eingeteilt werden: **Wirtschaft | Gesellschaft | Biosphäre**

Den Kern der 2030-Agenda bilden 17 globale Nachhaltigkeitsziele, die durch 169 Unterziele (Zielvorgaben) konkretisiert werden. Alle 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 gelten gleichermaßen für Industrie-, Entwicklungs- und Schwellenländer. Damit bilden sie für alle Staaten - in Nord und Süd - einen gemeinsamen Bezugsrahmen. Die Agenda 2030 baut auf den bis Ende 2015 geltenden Millenniums-Entwicklungszielen (Millenium Development Goals, MDGs) und den politischen Anliegen der Schlusserklärung der 2012 abgehaltenen United Nations Conference on Sustainable Development auf.



Quelle: Website des BMUV





1

# Porträt Unternehmen



# Muster GmbH im Überblick

## AUF EINEN BLICK

- Die Schaeffler Gruppe bietet innovative Produktlösungen in den Bereichen Automotive Technologies, Automotive Aftermarket und Industrial
- Rd. 83.000 Mitarbeitende arbeiten bereichs- und länderübergreifend an rd. 200 Standorten weltweit zusammen

## Organisationsstruktur und Geschäftstätigkeit

☎ > Die Schaeffler Gruppe ist ein global tätiger Automobil- und Industrielieferer. Mit seinen rd. 83.000 Mitarbeitenden entwickelt und produziert das Unternehmen Komponenten, Systeme und Services für Antriebsstränge und Fahrwerke sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen. Zudem bietet das Unternehmen Reparaturlösungen in Erstausrüsterqualität für den weltweiten automobilen Ersatzteilmarkt an.

Die Schaeffler Gruppe ist durch eine dreidimensionale Organisations- und Führungsstruktur geprägt, die zwischen Sparten, Funktionen und Regionen unterscheidet. Das Geschäft der Schaeffler Gruppe wird dabei nach den drei Sparten Automotive Technologies, Automotive Aftermarket und Industrial gesteuert, die zugleich die berichtspflichtigen Segmente darstellen. Die Sparte Automotive Technologies hat ihren Hauptsitz am Standort Bühl, die Sparte Automotive Aftermarket wird aus dem Standort Langen geführt, der Standort Schweinfurt ist Hauptsitz der Sparte Industrial. Die Konzernzentrale der Schaeffler Gruppe befindet sich in Herzogenaurach. < ☎

☎ Mehr Informationen zur Organisations- und Führungsstruktur sowie zur rechtlichen Konzernstruktur im Geschäftsbericht 2021 ab Seite 2.

# rd. 200

Standorte weltweit

## Werke und F&E-Zentren der Schaeffler Gruppe



F&E-Zentren



Werke





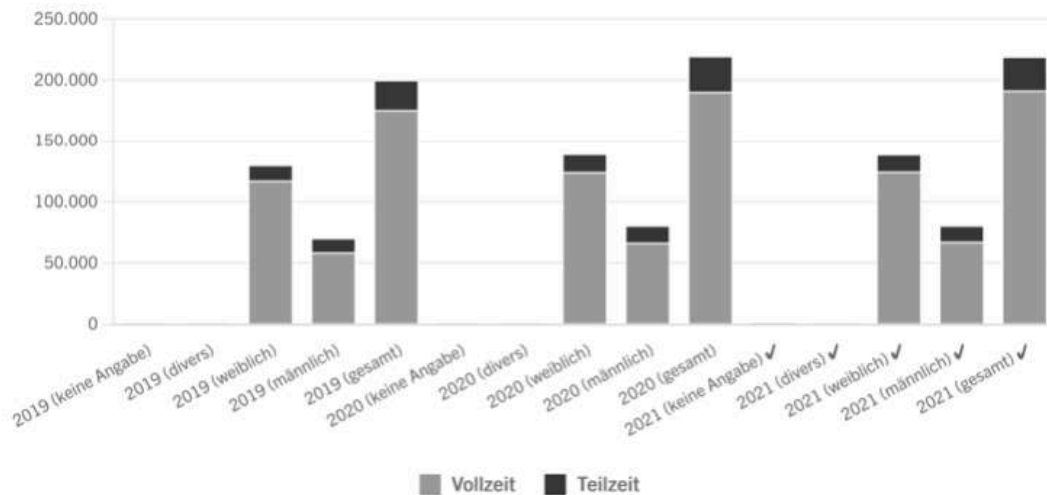
# 2

---

## Mitarbeiterstruktur

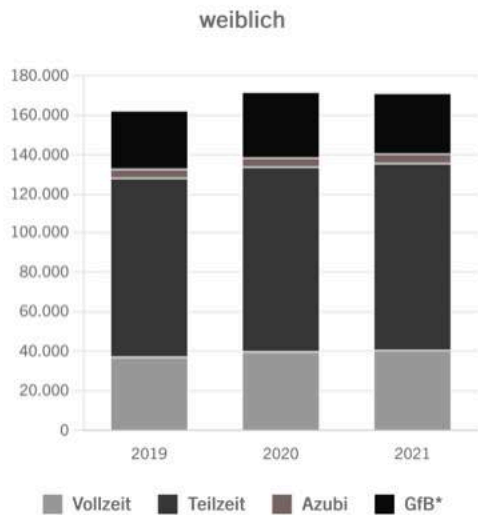


# Mitarbeiter nach Arbeitsvertrag

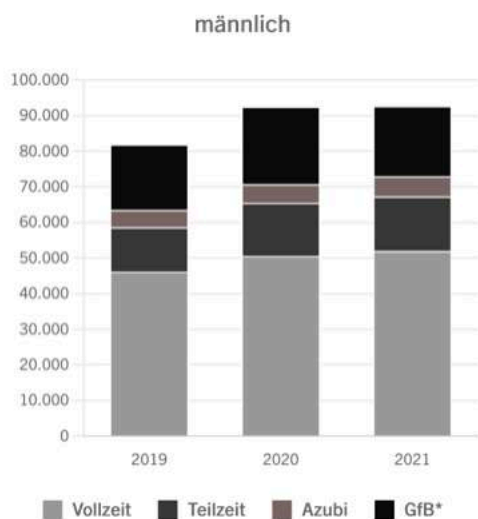


	Befristet	Unbefristet
2019 (keine Angabe)	0	1
2019 (divers)	0	2
2019 (weiblich)	12.905	117.056
2019 (männlich)	11.553	58.737
2019 (gesamt)	24.458	175.796
2020 (keine Angabe)	0	1
2020 (divers)	1	4
2020 (weiblich)	15.187	124.017
2020 (männlich)	14.100	66.512
2020 (gesamt)	29.288	190.534
2021 (keine Angabe) ✓	3	0
2021 (divers) ✓	2	4
2021 (weiblich) ✓	14.305	124.524
2021 (männlich) ✓	13.366	67.237
2021 (gesamt) ✓	27.676	191.765

# Mitarbeiter nach Beschäftigungsart



	2019	2020	2021
Vollzeit	37.290	39.984	40.767
Teilzeit	91.113	94.012	95.055
Azubi	4.480	4.606	4.855
GfB	29.557	33.262	30.656





3

# Lieferkette





# 4

## Risikomanagement





# 5

## Initiativen und Mitgliedschaften





# 6

## **Grundsätze und Leitlinien**



**COMPLIANCE**

**ONS**

**RULES**

**7**

**Compliance**





8

# Nachhaltigkeits- strategie



# Klimapositiv in die Zukunft

---

Die folgende Klimabilanz haben unsere Experten auf Basis Ihrer angegebenen Daten in unserem Klimarechner kalkuliert und nach **Scope 1, 2 und 3** ausgewertet. Der international anerkannte Standard für diese Berechnung ist das Greenhouse Gas Protocol (GHG), welches auch auf unsere Bilanzierungen angewandt wird. Dafür arbeiten wir mit exakten Werten (von Ihrem Unternehmen) und geschätzten bzw. kalkulierten Werten (Branchendurchschnitte aus offiziellen und verifizierten Quellen).

Um Ihnen ein aussagekräftiges und repräsentatives Ergebnis zu liefern, greifen wir auf die Daten der **Effizienz-Agentur NRW**, des **Umweltministeriums NRW** sowie auf die Daten aus vielen bereits durchgeführten Bilanzierungen und Erfahrungswerten von **Branchenverbänden** und weiteren offiziellen Stellen zu.

Im Anschluss an die Bilanz finden Sie eine Übersicht an Handlungsempfehlungen und von uns persönlich ausgewählten Möglichkeiten zum **CO<sub>2</sub>-Ausgleich**. Dabei bieten wir Ihnen qualitative hochwertige Projekte im In- und Ausland in verschiedenen Budgetklassen an.

**Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns mit Ihnen gemeinsam einen ersten Schritt in Richtung klimapositive Zukunft gehen zu können und stehen für Rückfragen, Ideen und Visionen stets zur Verfügung.**



# Datenquellen der Klimabilanz

---

Das GHG-Protokoll (Greenhouse Gas Protocol) ist ein internationales Berechnungsinstrument zur Erfassung, Quantifizierung und Berichterstattung von Treibhausgasen entlang der Wertschöpfungskette. Hierbei richtet sich Climate Pioneers nach dem „Corporate Standard“ für die direkt (Scope 1) und indirekt erzeugten (Scope 2) Treibhausgas-Emissionen sowie nach dem „Corporate Value Chain Accounting and Reporting Standard“ (Scope 3), der die weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette umfasst. Zu den indirekten (Scope 2) Treibhausgas-Emissionen gibt es eine duale Berichterstattung, wobei diese sowohl nach der standortbezogenen (location-based) als auch der marktorientierten (market-based) Methode berichtet werden. Die standortbezogene Methode nutzt die regionalen oder nationalen durchschnittlichen Emissionsfaktoren, die marktorientierte Methode hingegen berücksichtigt die in den Nachweisinstrumenten enthaltenen anbieter- oder produktspezifischen Emissionsfaktoren. Die (Weiter-)Entwicklung des GHG Protocol wird vom World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) koordiniert.

Die Effizienz-Agentur NRW ist das Kompetenzzentrum in Nordrhein-Westfalen. Ziel ist die wirtschaftliche Steigerung der Ressourceneffizienz in produzierenden Unternehmen sowie eine Unterstützungsleistung zur Ermittlung von Einsparpotenzialen beim Rohstoff- und Energieverbrauch zu geben. Die Effizienz-Agentur NRW ist ein unabhängiger Dienstleister und ist seit mehr als 20 Jahren im Auftrag des nordrhein-westfälischen Umweltministeriums tätig.



EFFIZIENZ  
AGENTUR  
NRW



# Datenqualität der Klimabilanz

---

Die eingegebenen Daten im Climate Pioneers Klimarechner oder in anderer Form (Excel o.ä.) stellen die Grundlage für diesen Report dar. **Die Korrektheit der eingegebenen Daten wird durch das untersuchte Unternehmen gewährleistet.** Es garantiert die Vollständigkeit der Daten. Climate Pioneers ist nicht in der Lage, fehlende Prozesse im definierten Umfang zu antizipieren. In den Vorgesprächen wurde seitens Climate Pioneers darauf hingewiesen, dass die Qualität der angegebenen Daten direkten Einfluss auf das Ergebnis des Reports hat.

**Die Datenqualität wurde insgesamt als ausreichend, nachvollziehbar und valide bewertet, um aussagekräftige Ergebnisse zu berechnen und diese darzustellen.**

Fehlende genaue Datenquellen werden ausgabenbasiert bzw. mit Branchendurchschnitten bewertet oder nicht in den Report einbezogen.

# Grenzen & Reportbereiche

---

Dieser Bericht enthält alle Informationen und Ergebnisse für die Analyse des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks aus den aktuellen Daten unserer Fragebögen und Vorgespräche, unter Verwendung aller verfügbaren Daten aus dem betrachteten Jahr. Die organisatorischen Grenzen werden auf der Grundlage des Ansatzes der Betriebskontrolle bzw. den angegebenen Daten aus dem internen Klimafragebogen festgelegt.

Alle relevanten Scope-1 und Scope-2 Aktivitäten sowie Scope-3 Kategorien wurden berücksichtigt und kalkuliert. Die betrieblichen Grenzen wurden so festgelegt, dass sie alle Geschäftstätigkeiten umfassen.

**Scope-Kategorien, die für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens nicht relevant sind, wurden von der Analyse ausgeschlossen.**

Biogene Emissionen wurden in einigen wenigen Kategorien berücksichtigt (z. B. 7% Anteil von biogenem Diesel am Kraftstoffverbrauch von Fahrzeugen), aber eine Differenzierung ist in diesem Bericht nicht sinnvoll, da diese Faktoren nicht beeinflusst werden können, sondern eine gesetzliche Vorgabe sind.



# Scope 1

Emissionen aus Quellen, die direkt in Ihrem Besitz oder Geltungsbereich sind (bspw. Betrieb des eigenen Heizkessels oder Fuhrpark).



Quelle	Einheit	Menge	CO <sub>2</sub> -Ausstoß 2022	Bemerkung
Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen	km	55.200	12.117,5 kg	kalkuliert
Transporte mit firmeneigenen Fahrzeugen	km	0	n/a	-
Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung	kWh	0	n/a	-
Technische Gase	kg	0	n/a	-

# Scope 2

Scope-2-Emissionen sind indirekte Treibhausgas-Emissionen aus eingekaufter Energie, wie Strom, Wasserdampf, Fernwärme oder -kälte, die außerhalb Ihrer eigenen Systemgrenzen erzeugt aber von Ihrem Unternehmen verbraucht werden.



Quelle	Einheit	Menge	CO2-Ausstoß 2022	Bemerkung
Nah-/ Fernwärme	kWh	0	n/a	-
Strom	kWh	0	n/a	-
Strom aus erneuerbaren Energiequellen	kWh	0	n/a	-

# Scope 3

Die Scope-3-Emissionen beschreiben Treibhausgasemissionen entlang der eigenen Wertschöpfungskette eines Unternehmens.



Quelle	Einheit	Menge	CO <sub>2</sub> -Ausstoß 2022	Bemerkung
Geschäftsreisen mit externen Transportmitteln	km	0	n/a	-
Transporte mit externen Dienstleistern/ Fahrzeugen	km	0	n/a	-
Entsorgung	kg	2760	7.266,25 kg	Kalkulation
Wasser	Liter	621.000	153,1 kg	Kalkulation
Anfahrt der Mitarbeiter	km	131.100	28.779,1 kg	Kalkulation
Bürofläche	qm	25	312,5 kg	Genaue Daten vorhanden.



# Scope 3

Scope-2-Emissionen sind indirekte Treibhausgas-Emissionen aus eingekaufter Energie, wie Strom, Wasserdampf, Fernwärme oder -kälte, die außerhalb Ihrer eigenen Systemgrenzen erzeugt aber von Ihrem Unternehmen verbraucht werden.



Quelle	Einheit	Menge	CO2-Ausstoß 2022	Bemerkung
Lagerfläche	qm	39	121,88 kg	kalkuliert
Webhosting	Zugriffe	4.524	36,19 kg	kalkuliert
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	€	350.000	35.000 kg	Genaue Daten vorhanden.

# Übersicht Scope 1-3



Wert	Beschreibung	Erklärung
5585,77 kg CO2 pro Mitarbeiter	Emissionen relativ zu den Mitarbeitern	Bezogen auf 15 Mitarbeiter (Vollzeit- Äquivalente)
0,13 kg CO2 pro Euro ARR	Emissionen relativ zum Umsatz	Bezogen auf 0,667 Mio. € Umsatz
83.786,52 kg 83,79 t	Benötigte CO2- Bindung	Gesamt-Emissionen des Unternehmens in kg & t
4.189,33 kg 4,19 t	Sicherheitsaufschlag	5% Sicherheitsaufschlag zum Ausgleich von ungenauen oder fehlenden Angaben. Somit ist die Kalkulation valider und Schätzungen werden abgedeckt.



**CO2-Ausstoß  
für 2022:**

**87.975,85 kg  
87,98 t**





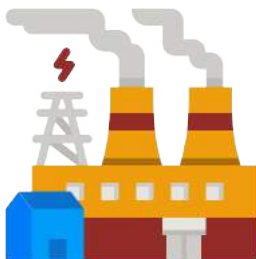
# Ihr CO<sub>2</sub>-Fußabdruck entspricht:



...entspricht dem jährlichen Fußabdruck von **10 Menschen** in Deutschland.



...entspricht **872.043** getrunkenen **Tassen Kaffee**.



...entspricht **76.503 kWh Strom** aus Kohle-Kraftwerken.



...entspricht **6.614 kg Rindfleisch** aus konventioneller Landwirtschaft.

# Handlungsempfehlungen



## 1. Umstieg auf Ökostrom

Durch den Umstieg auf Ökostrom in Ihren Büroräumen können Sie eine starke Einsparung im Bereich CO<sub>2</sub>-Ausstoß erreichen.



## 2. Papierloses Büro und Remote Workplace

Durch einen Umstieg auf ein papierloses Büro und einen 30% Anteil an Homeoffice lassen sich nach Erfahrungswerten der IHK, Uni Bonn und der EFA bis zu 45% des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Büro einsparen.



## 3. Den Einkauf klimaneutral ausrichten

Der Einkauf von Waren und Dienstleistungen ist oft noch eine "Blackbox" hinsichtlich der Klimabilanz von Unternehmen. Möchte man jedoch einen vollumfänglichen Eindruck gewinnen gehört dieser große Bereich in jedem Unternehmen natürlich dazu.

Fragen Sie bei Ihren Lieferanten nach einer **Klimabilanz nach GHG-Protokoll** und kaufen Sie im Idealfall klimaneutral ein.

# Handlungsempfehlungen



## 4. Green Staff

Durch zielgerichtete Mitarbeiter-Schulungen in Sachen Nachhaltigkeit und Achtsamkeit können lt. EFA und IHK bis 15% CO<sub>2</sub> entlang der Wertschöpfungs-Kette eingespart werden.



## 5. Zug & Video-Konferenzen

Setzen Sie eine nachhaltige Strategie auch im Bereich der Geschäftsreisen um. Mit einem Umstieg auf den Zug und der Reduktion der Reisetätigkeit zugunsten von Video-Konferenzen können bis zu 40% der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bereich "Travel" eingespart werden.



## 6. Energieeffizienz & Waste Management

Durch den Einsatz von energieeffizienten Leuchtmitteln, Küchengeräten u.ä., einer modernen EDV und einem Programm zur Mülltrennung - und Reduktion sparen Sie nicht nur CO<sub>2</sub>, sondern auch bares Geld auf der Strom- und Nebenkostenabrechnung.





# 9

## Stakeholderdialog



**10**

---

# **Politische Einflussnahme**



A person's hand is pointing at a laptop screen displaying a candlestick chart. The background is a blurred office setting with blue lighting and another person pointing at a screen.

**11**

# **Wirtschaftliche Leistungen**





**12**

---

## **Berichtsprofil**

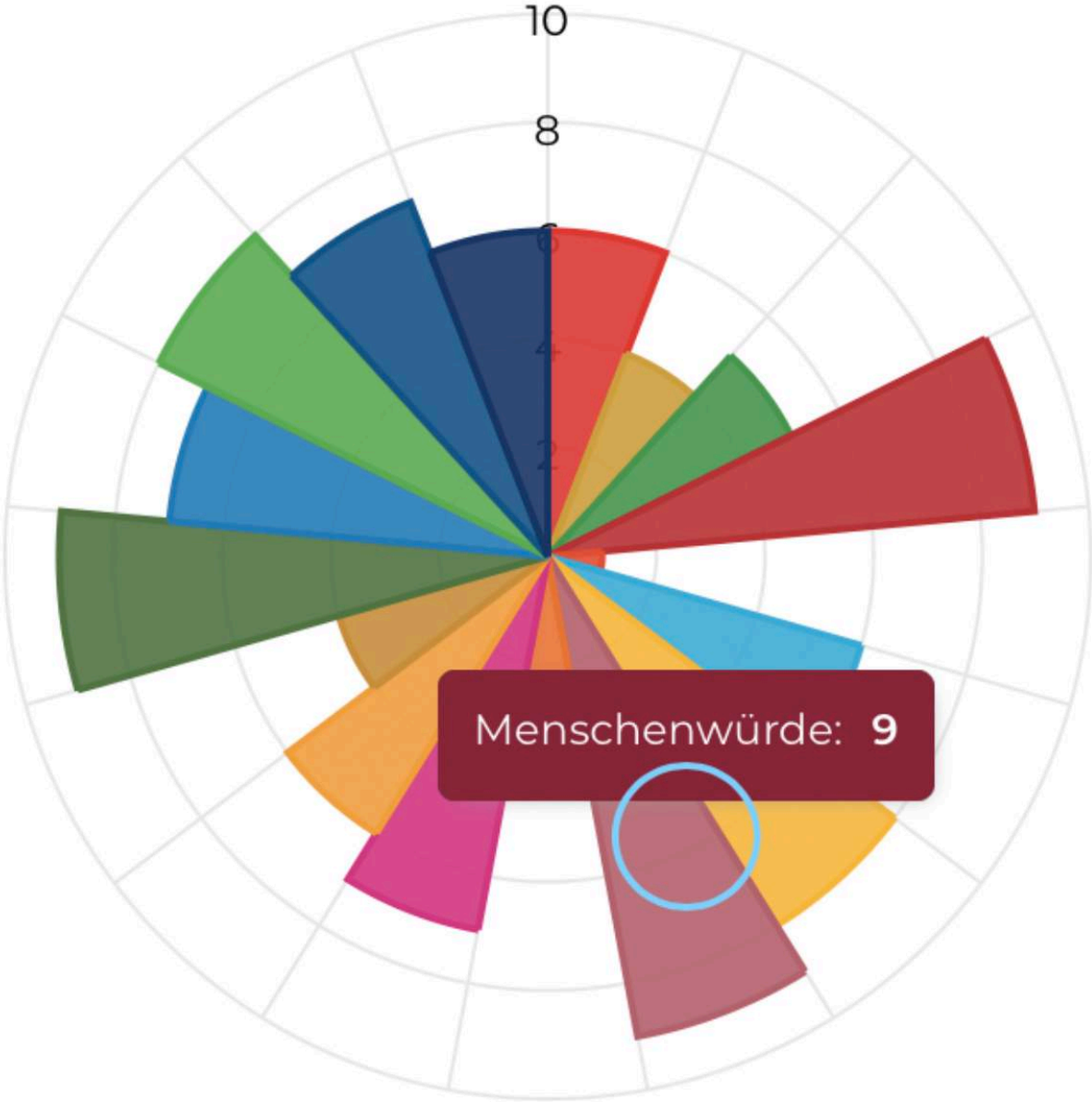


**13**

---

**Sonstiges**

# SDG-Matrix





# GRI- Inhalts-Index

Für das Berichtsjahr 2022 werden die GRI-Standards angewendet. Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option "Kern" erstellt. Wenn zu einer GRI-Angabe keine ausreichende Information vorliegt, wurde dies erläutert

GRI-Standards	Seite und/oder Links
<b>GRI 101: Grundlagen 2016</b>	
<b>GRI 102: Allgemeine Angaben 2016</b>	
<b>Organisationsprofil</b>	
GRI 102-1: Name der Organisation	18
GRI 102-2: Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	18/19; <a href="#">GB 29</a>
GRI 102-3: Hauptsitz der Organisation	18
GRI 102-4: Betriebsstätten	18; <a href="#">GB 30</a>
GRI 102-5: Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	18; <a href="#">GB 23</a>
GRI 102-6: Belieferte Märkte	18/19
GRI 102-7: Größe der Organisation	18, 93; <a href="#">GB 133</a>
GRI 102-8: Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	75/76, 82
GRI 102-9: Lieferkette	64
GRI 102-10: Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	71; <a href="#">GB 8/9, 71/72, 155</a>
GRI 102-11: Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	23, 26/27, 40, 70, 87, 99/100, 103/104
GRI 102-12: Externe Initiativen	4–6, 20, 25/26, 28, 39–41, 60–62, 65/66, 69, 78, 85/86, 95, 107
GRI 102-13: Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	26, 41, 44, 86, 103/104
<b>Strategie</b>	
GRI 102-14: Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	3
GRI 102-15: Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	5–16, 18, 26–31, 87–89

# GRI- Inhalts-Index

GRI-Standards	Seite und/oder Links
<b>Ethik und Integrität</b>	
GRI 102-16: Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	18, 20, 22–25, 65, 69, 73
GRI 102-17: Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	24/25, 70/71
<b>Unternehmensführung</b>	
GRI 102-18: Führungsstruktur	18, 20; <a href="#">GB 16</a>
GRI 102-19: Delegation von Befugnissen	20, 23, 27, 73, 84, 93
GRI 102-20: Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	18, 20/21, 23, 27, 73, 84, 93, 100
GRI 102-21: Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	16, 21, 27/28; <a href="#">GB 15/16</a> , 20, <a href="http://www.bayer.de/hv">www.bayer.de/hv</a>
GRI 102-22: Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	78; <a href="#">GB 116/117</a> , 279–281
GRI 102-23: Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	20; <a href="#">GB 20</a>
GRI 102-24: Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	<a href="#">GB 14–16</a> , 18, 116
GRI 102-25: Interessenkonflikte	<a href="#">GB 117</a>
GRI 102-26: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	20/21, 27, 84; <a href="#">GB 14–16</a>
GRI 102-27: Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	78; <a href="#">GB 13</a> , 15, 116/117
GRI 102-28: Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	<a href="#">GB 14</a> , 16, 118
GRI 102-29: Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	20/21, 23, 27, 84
GRI 102-30: Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	20, 27
GRI 102-31: Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	20/21, 23, 84; <a href="#">GB 13–16</a>
GRI 102-32: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	27; <a href="#">GB 17</a> , 25
GRI 102-33: Übermittlung kritischer Anliegen	16, 20, 27/28; <a href="#">GB 15/16</a> , 20, <a href="http://www.bayer.de/hv">www.bayer.de/hv</a>
GRI 102-34: Art und Gesamtzahl kritischer Anliegen	<a href="#">GB 13–16</a> , 20, <a href="http://www.bayer.de/hv">www.bayer.de/hv</a>
GRI 102-35: Vergütungspolitik	6, 16/17, 21/22, 24, 27, 84; <a href="#">GB 235</a> , 240, 246/247, 252, 262/265, <a href="http://www.bayer.com/vgb">www.bayer.com/vgb</a>
GRI 102-36: Verfahren zur Festlegung der Vergütung	<a href="#">GB 15/16</a> , 18, 234, 237
GRI 102-37: Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung	<a href="#">GB 234</a> , 237
GRI 102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	<a href="#">GB 267/268</a>
GRI 102-39: Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung	<a href="#">GB 267/268</a>
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>	
GRI 102-40: Liste der Stakeholder-Gruppen	29
GRI 102-41: Tarifverträge	83

# GRI- Inhalts-Index

GRI-Standards	Seite und/oder Links
GRI 102-42: Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	29
GRI 102-43: Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	20, 27–31, 37, 47, 59, 72, 81
GRI 102-44: Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	28–31
<b>Vorgehensweise bei der Berichterstattung</b>	
GRI 102-45: Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	4; GB 154
GRI 102-46: Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	4, 28/29
GRI 102-47: Liste der wesentlichen Themen	28, 118–124
GRI 102-48: Neudarstellung von Informationen	4
GRI 102-49: Änderungen bei der Berichterstattung	Keine
GRI 102-50: Berichtszeitraum	4
GRI 102-51: Datum des letzten Berichts	25. Februar 2021
GRI 102-52: Berichtszyklus	Jährlich
GRI 102-53: Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Impressum
GRI 102-54: Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	4, 116
GRI 102-55: GRI-Inhaltsindex	116–124
GRI 102-56: Externe Prüfung	114/115
<b>Wesentliche Themen</b>	
<b>Ökonomie</b>	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	19, 35/36, 78, 87–89, 107
GRI 201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	19, 107
GRI 201-2: Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	5/6, 9, 15, 35/36, 87–89; <a href="http://www.bayer.com/tcfd">www.bayer.com/tcfd</a> , <a href="http://www.bayer.com/CDP-Climate">www.bayer.com/CDP-Climate</a>
GRI 201-3: Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	79; GB 182–190
GRI 202: Marktpräsenz 2016	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	73, 78/79
GRI 202-1: Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	79





### **Creator**

Climate Pioneers GmbH  
Frankenwerft 11  
50667 Köln

[info@climate-pioneers.de](mailto:info@climate-pioneers.de)  
[www.climate-pioneers.de](http://www.climate-pioneers.de)

**Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde erstellt durch Climate Pioneers GmbH und Muster GmbH.**

### **Copyright**

The copyright remains with the publisher. Full or partial reproduction of this report in any other manner is solely permitted with the written consent of the copyright holder.